



Guten Morgen.

Gelegentlich, wenn nicht gar immer, erreichen uns Postkarten und Faxe von Euch. Diese beinhalten meistens Lobpreisungen über vorangegangene High Noons, Bitten um Aufnahme in die Liste, Nachfragen bezüglich verlorengangener Ringe, Taschen, Glasaugen usw. und – mit steigender Beliebtheit – Grüße aus fernen Urlaubsorten, in denen sich ein Pulverturm befindet. Es ist erstaunlich wieviele Pulvertürme es gibt. Aus Neugier stellten wir sofort Nachforschungen an, und da alle Dinge, die die Menschheit auf diesem Planeten nicht wirklich oder gar nicht zum überleben braucht, sich im Internet befinden, sahen wir dort nach.

Pulvertürme haben sich wie Wanderratten in Europa und darüber hinaus ausgebreitet. Es sind – bis auf uns – ausschließlich Gebäude, deren einziger Daseinszweck zu sein scheint, von Touristen photographiert zu werden. Gelegentlich dienen sie auch manisch lokalkulturbesessenen Beamten als Geldgrab. 'Geschichte der Angelrutenmanufaktur im Südharz' oder 'Südböhmische Töpferkunst im 17. Jahrhundert' sprechen wohl für sich. Dummerweise fand unser Antrag auf staatliche Fördermittel für unsere Ausstellung 'Verlorengangene Gegenstände bei Musikveranstaltungen unter besonderer Berücksichtigung von Glasaugen in den späten Neunzigern' bei den Kulturreferaten kein Gehör. Schade.

Es ist auch erwähnenswert, daß die Webpages über Pulvertürme fast die einzigen sind, die man ohne Umwege über Pornoseiten erreichen kann, und die auch keine Links zu Pornoseiten haben. Bei fast allen anderen Themen ist dies nämlich kritisch. 'Turm' allein führt unweigerlich zu 'Lustturm' oder 'Tamara, die Tyrannin des Turms der Schmerzen'. 'Pulver' allein zu irgendwelchen Aphrodisiaka oder – wenn man Pech hat – zu Aktphotographien von Lieselotte Pulver. Und 'Glasauge' – wenn man Pech hat – zu Aktphotographien von Uschi Glas, über den Themenbereich 'Glasblasen' zu Sexualpraktiken im bürgerlichen Randbereich, und – wenn man wirklich großes Pech hat und 'Glasauge' und 'Glasblasen' kombiniert – zu weit weit schlimmeren.

Aber zurück zu den Postkarten.

Viele die uns erreichten bezogen sich seit einem Jahr auf den verflissenen „Rave around the Grave“ und ganz speziell auf dessen Getränkepreise. Na gut, Ihr habt gewonnen.

**Alles billiger**  
**SOMMERSCHLUßVERKAUF**  
**Am 5. August 1999**  
**Ab 15°° Uhr**  
**Rave around the grave**

House irgendwo, Rest ganz wo anders.

Auch Schotten und Schwaben  
können sich laben. Euer PTTteam